

## Berliner Projekte 2016

### Preisträger:

#### **Spiel mit Sprache zum Grundgesetz**

*Jana Rieger - Freie Montessori Schule Berlin - Köpenzeile 125 - 12557 Berlin*

Das Ziel des Lebenskundeprojekts "Spiel mit Sprache zum Grundgesetz" der Freien Montessori Schule Berlin ist es, Demokratie als Lebensform zu gestalten und sie auch in der Schule erlebbar zu machen. Durch die künstlerische Auseinandersetzung mit den Grundrechten, Kinderrechten und Global Goals sollen die Schülerinnen uns Schüler selbst aktiv werden und sich Gedanken über das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft machen. Als Ergebnis entsteht unter anderem ein Buch, das von den Jugendlichen geschriebene Essays, Gedichte, poetry slam-Texte und eine Ausstellung mit kreativen Bildern und Plakaten enthält.

#### **Adolf Reichwein**

*Matthias Schellenberger, Adolf-Reichwein-Schule, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 20, 10407 Berlin*

Die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule in Berlin arbeiten seit 2012 in unterschiedlichen Projekten zum Namensgeber der Schule. Es entstehen mehrere Medienprojekte über den Reformpädagogen, Volkskundler und Widerstandskämpfer Adolf Reichwein.

#### **Israel**

*Karoline Schuch, Carlo-Schmid-Oberschule, Lutoner Straße 15-19, 13581 Berlin*

Die Klasse 8.23 der Carlo-Schmid-Oberschule beschäftigt sich während einer Projektwoche zusammen mit ihren beiden Lehrkräften mit den Konflikten in Israel. Im Rahmen des Projekts erfahren die Schülerinnen und Schüler die Komplexität und den Wert demokratischer Freiheit und werden für kulturelle Wechselwirkungen sensibilisiert. Auch bestehende Ressentiments werden im Rahmen der Betrachtung abgebaut.

#### **Kundschaft / Kiezpfade**

*Marie-Ulrike Callenius, hermann-Schulz-Grundschule, Kienhorststraße 67-79, 13403 Berlin*

Das theaterpädagogische Projekt "Kundschaft" wird durch das Papierkinoteam in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen, Lehrern, Schülerinnen und Schülern der Hermann-Schulz-Grundschule in Berlin konzipiert und durchgeführt. Die Lernenden einer Willkommensklasse erarbeiten mit ihren Schülerpaten einen Trickfilm aus eigenen Zeichnungen, den sie mehrsprachig vertonen.

#### **Projekte gegen Diskriminierung und Ausgrenzung**

*Ayfer Sever, Sternberg-Grundschule, Mettestraße 8, 10825 Berlin*

Die Schülerinnen und Schüler der Sternberg-Grundschule in Berlin-Schöneberg lernen innerhalb verschiedener interkultureller Projekte einen achtsamen sowie respektvollen Umgang miteinander.

#### **Andere Projekte:**

## **Die Rückkehr der Horror-Nazis**

*Ulrich Emmert, Marcel-Breuer-Schule, Gustav-Adolf-Straße 66, 13086 Berlin*

Schülerinnen und Schüler der elften und zwölften Jahrgangsstufe der Marcel-Breuer-Schule konzipieren und erstellen eine Ausstellung über das Dritte Reich in einem ehemaligen Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg in Berlin. Sie nehmen Fotos auf, gestalten Wände, zeichnen Pläne und präsentieren die Ausstellung im Berliner Abgeordnetenhaus.

## **Aktion Zukunft**

*Joshua Kriesmann, Schüler treffen Flüchtlinge e.V., Neuer Steg 23a, 13158 Berlin*

Der gemeinnützige eingetragene Verein "Schüler Treffen Flüchtlinge e. V." organisiert und führt das viertägiges Seminar "Aktion Zukunft" für Jugendliche durch, um ihnen im Bereich der Flüchtlingshilfe und Flüchtlingsintegration Möglichkeiten aufzuzeigen, selbst Initiativen zu gründen und zu entwickeln.

## **Vergangenes bleibt gegenwärtig – HandWERK offenbart Lebensgeschichte(n) in Berlin**

*Sara Herrmann, Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg, efeuweg 34, 12357 Berlin*

Das Projekt "Der Friedhof am Columbiadamm" wird im Schuljahr 2015/16 von der Schülergruppe 7c umgesetzt. Die Projektgruppe setzt sich mit den kulturellen und religiösen Einflüssen in ihrem Stadtteil auseinander und nimmt so gesellschaftliche Veränderungen wahr.

## **Wer hat Angst vorm Wiesengrund?**

*Karen Scheper, Carl-Bosch-Oberschule, Frohnauerstraße 74-80, 13467 Berlin*

Eine Arbeitsgruppe der Carl-Bosch-Oberschule entwickelt einen Animationsfilm, um an die "Euthanasie"-Morde von Kindern und Jugendlichen mit Handicap in der Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern. Mit dem Film wollen die Jugendlichen an die Opfer erinnern und auch andere anregen sich gegen das Vergessen zu stellen.

## **Verantwortung**

*Susanne Clausen, Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen e.V., Ribnitzer Straße 1b, 13051 Berlin*

Der Verein für ambulante Versorgung Hohenschönhausen fördert in dem Projekt "JumaW – Jugend macht Wirtschaft" Berufsorientierung von Jugendlichen durch beispielsweise Praktika-Vergabe und Bewerbungshilfe. Die Vincent van Gogh Schule Hohenschönhausen und Förderzentrum der Schule am Breiten Luch arbeiten intensiv mit dem Verein zusammen und lernen sich dadurch kennen. Alle drei Partner führen schließlich das Projekt "Als ich mich zu lieben begann" miteinander durch. Das Gemeinschaftsprojekt verbindet integrative Arbeit im Sozialen mit den berufsorientierenden Maßnahmen.

## **Initiierung eines SchülerInnen-Parlaments an der HSG**

*Georg Mastritsch, SELAM Berlin, Conradstraße 75, 13509 Berlin*

Der Verein Selam-Berlin unterstützt die Hermann-Schulz-Grundschule in Berlin beim Aufbau von Schülerparlamenten. Das Gremium hilft den Schülerinnen und Schülern dabei, ihre Ideen zur Gestaltung des Schulalltags gegenüber anderen zu vertreten und eigenverantwortlich zu gestalten.

## **Deaf Refugees Welcome Hamburg – Engagement für junge taube Flüchtlinge**

*Melanie Stampaert, Deutsche Gehörlosen-Jugend e.V., Prenzlauer Allee 180, 10405 Berlin*

Mit dem Projekt "Deaf Refugees Welcome Hamburg" unterstützt Antonia Ricke gehörlose Geflüchtete. Sie organisiert Sprachkurse, in denen die betroffenen Geflüchteten die Deutsche Gebärdensprache erlernen können. Außerdem sorgt sie dafür, dass die geflüchteten Gehörlosen

aus der Isolation herauskommen, vernetzt sie miteinander und ermöglicht den Austausch untereinander.

### **Das Parlament der Bäume – mehr als ein geschichtlicher Ort**

*Ursula Ondraschek, GS im Beerwinkel, Im Spekfeld 31, 13589 Berlin*

Schülerinnen und Schüler der Martin-Buber-Oberschule wollen das von Ben Wagni initiierte "Parlament der Bäume" in Berlin unterstützen und sich für dessen Erhalt einsetzen. Dazu führen sie ein Interview mit dem Gründer, planen mögliche Aktionen, für die Gewinnung weiterer Unterstützer und machen die Berliner Stadtgesellschaft auf sich aufmerksam.

### **Geschichte(-n) schreiben**

*Lorenz Völker, Albrecht-Dürer-Gymnasium, Emser Straße 134-137, 12051 Berlin*

Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Gesellschaftswissenschaften am Albrecht-Dürer-Gymnasium Berlin-Neukölln beschäftigen sich mit der Geschichte ehemaliger Schüler ihrer Schule. Sie recherchieren eigenverantwortlich in Archiven und Museen, führen Interviews mit Zeitzeugen, unterziehen Literatur einer kritischen Prüfung und bündeln ihre Erkenntnisse durch eigene Geschichtsschreibung in einem Buch mit dem Titel "Gesichter der ADO. Geschichten über die Albrecht-Dürer-Oberschule von 1949 bis 1972".

### **Wahlen zum Abgeordnetenhaus in Berlin 2016**

*Frank Bühlung, Carl-von-Linné-Schule für Körperbehinderte, Paul-Junius-Straße 15, 10367 Berlin*

Seit fast zehn Jahren initiieren Lehrkräfte des Fachbereiches GeWi der Carl-von-Linné-Schule zu jeder Wahl auf Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europaebene einen Projekttag für Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7. In den Workshops nähern sich die Jugendlichen politischen Themen kognitiv, künstlerisch, handwerklich und kreativ.

### **Revolution und dann?**

*Sophie Peter, translations e.V., Prinzessinnenstraße 1, 10969 Berlin*

Der 2014 gegründete Verein "translations e.V." möchte die politische und kulturelle Bildung sowie den interkulturellen Austausch in Europa fördern. Im Rahmen eines Biografieprojektes gehen Schülerinnen und Schülern der zehnten Klasse aus Berlin, Hessen, Niedersachsen und Thüringen der persönlichen Transformationen der Protagonisten der europäischen Revolutionen in der Zeit um 1989/90 auf den Grund. Ihre Eindrücke und Erfahrungen arbeiten sie in einer Ausstellung auf.

### **KW MACHT WATT! – Ideen mit Energie**

*Serkan Emek, Freie Universität Berlin, Projekt „Ideen mit Energie“, Fachbereich Mathematik und Informatik, Arnimallee 3, 14195 Berlin*

Die Projektgruppe "Ideen mit Energie" widmet sich verschiedenen Inhalten rund um das Thema regenerative Energien. Das Engagement gilt im Jahr 2016 besonders der Erhaltung einer Ökolaube, die von einer ehemaligen Schülerfirma errichtet wurde. Die Laube sollte 2015 aufgrund von Umgestaltungsarbeiten auf dem Schulhof des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums in Königs Wusterhausen abgerissen werden. Auch wenn der Abriss des Gebäudes nicht aufgehalten werden konnte, so arbeiten die Beteiligten weiterhin mit viel Elan an den Themen der erneuerbaren Energien und geben ihre Erfahrungen an andere weiter.

### **Kinderrechte Filmprojekt der 6c mit Unterstützung des kijufi – Landesverbands Kinder- und Jugendfilm Berlin e. V.**

*Hans - Jürgen Goldenbaum, Karlshorster Schule, Lisztstraße 6, 10318 Berlin*

Die Klasse 6c der Karlshorster Schule Lichtenberg verfilmt mit der Unterstützung des Landesverbands Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V. ein selbst verfasstes Drehbuch zum Thema "Kinderrechte – elterliche Fürsorge", in dem sie die Botschaft vermitteln, dass man selbst Veränderungen herbeiführen und für seine Rechte einstehen kann.

## **Oktopia**

*Lorenz Kühl, Clever macht Spaß, Dammweg 241, 12057 Berlin*

Das Projekt "Oktopia – Ein politisches Festival für Kinder" ist eine aus dem Projekttag "Clever macht Spaß!" entstandene Kooperationsinitiative der Sonnen-Grundschule Berlin, dem Kinderclubhaus Dammweg und dem Netzwerk "Zukunft e.V." Ziel ist neben einem unvergesslichen Projekttag die Heranführung an das Thema "Politik" mit dem Aufhänger "Friedensbewegung".

## **Musikvideo "Meermenschen"**

*Robert Stamatiadis, Marianne-Cohn-Schule, Holzmannstraße 7, 12099 Berlin*

Schülerinnen und Schüler der Marianne-Cohn-Schule in Berlin-Tempelhof erstellen im Rahmen eines Filmworkshops den Videoclip "Meermenschen" über die Themen "Flucht" und "Migration" sowie speziell die Lebenssituation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge.

## **Filmprojekt "Kuchen für den Neuen"**

*Ana Rilling, Blumengrundschule, Andreasstraße 52, 10243 Berlin*

"Kuchen für den Neuen" ist der Name eines eigenständig gedrehten Films von Schülerinnen und Schülern der Blumen-Grundschule in Berlin. Der Film handelt von Kinderrechten und stellt interkulturelle Diskriminierungen in den Fokus.

## **Mehrsprachigkeit**

*Katharina Strutynski, Fritz-Karsen-Schule, Onkel-Bräsig-Straße 76-78*

In der Fritz-Karsen-Schule in Berlin findet ein klassenübergreifendes Projekt bezüglich Mehrsprachigkeit statt. Die Schülerinnen und Schüler gestalten die Schule auf vielfältige Weise mehrsprachig und verleihen den unterschiedlichen Sprachen an ihrer Schule so einen höheren Stellenwert.

## **CANSat**

*Karin Remeikis, SPACEBENEFIT, Wrangelstraße 66b, 10997 Berlin*

Der CanSat-Wettbewerb – Raumfahrtmissionen in der Dose – ermöglicht Schülerinnen und Schülern, praxisnah Erfahrungen mit Raumfahrt zu sammeln. Sie werden so für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie begeistert.

## **good@school (Die Nachhilfe Firma)**

*André Wieland, Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium, Ellernweg 20-22, 12487 Berlin*

Das Nachhilfeprojekt "good@school" am Gebrüder-Montgolfier-Gymnasium in Berlin basiert auf der Grundidee einer Schülerfirma und vermittelt schulintern Nachhilfelehrer. Dies sind in der Regel Schülerinnen und Schüler aus höheren Klassenstufen.

## **Arbeitsgemeinschaft Hilfe für Flüchtlinge**

*Christine Wagenknecht, Archenhold-Gymnasium, Rudower Straße 7, 12439 Berlin*

Schülerinnen und Schüler der Klassen 9/1 und 9/2 des Archenhold-Gymnasiums in Niederschöneweide unterstützen zusammen mit ihrer Lehrerin geflüchtete Menschen in einer Notunterkunft, indem sie im Rahmen von Freizeitaktivitäten den Kindern die deutsche Sprache näherbringen.

## **Kein Urteil, bevor Du den Inhalt kennst!**

*Ulrike Göttner, Archenhold-Gymnasium, Rudower Straße 7, 12439 Berlin*

Die AG "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" engagiert sich vielfältig im Rahmen zahlreicher Projekte für einen offenen und respektvollen Umgang miteinander. Die Jugendlichen setzen sich dabei insbesondere für einen menschlichen Umgang mit Geflüchteten ein und initiieren zahlreiche Initiativen für geflüchtete Menschen.

### **Mentorenprogramm der Robert-Blum-Schule**

*Barbara Deyerling, Robert-Blum-Gymnasium, Kolonnenstraße 21, 10829 Berlin*

Das Robert-Blum-Gymnasium in Berlin entwickelt ein Mentorenprogramm für die Schülerinnen und Schüler der Willkommensklasse und durchläuft dieses zum zweiten Mal in Folge. Die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten fungieren als Ansprechpartner für ihre neuen Mitschülerinnen und Mitschüler und wollen ihnen den Einstieg in der neuen Schule so angenehm wie möglich gestalten.

### **Unser Stolpersteinprojekt**

*Heike Peters, Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg, Efeuweg 34, 12357 Berlin*

Zehn Schülerinnen und Schüler einer Berliner Gemeinschaftsschule entwickeln von der siebenten bis zur neunten Klasse ein Stolpersteinprojekt mit Wandzeitung und Stadtrallye. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema wird ihnen bewusst, wie wichtig politische Partizipation ist. Sie gründen daraufhin ein Klassenparlament, formieren sich zu Parteien und wählen einen Klassenkanzler.

### **HOME**

*Petra Lakatos, Helmuth-James-von-Moltke-Grundschule, Heckerdamm 221, 13627 Berlin*

Im Rahmen des Religionsunterrichts verwirklichen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 6 das Umweltprojekt HOME. Das Projekt unterstützt die Initiative Plant for the Planet, die für jeden gespendeten Euro einen Baumsetzling pflanzt. Im Rahmen des HOME-Projektes sollen bis zum Jahr 2030 mindestens 10.000 Bäume gepflanzt werden. Verwirklicht wird dies durch den von Schülern organisierten Verkauf von GiveAways gegen Spenden.

### **King-Code**

*Daniel Schmöcker, Rosa-Luxemburg-Gymnasium, Kissingenstraße 12, 13189 Berlin*

Die Beteiligten von "King-Code" arbeiten im Andenken an Martin Luther King jr. an zahlreichen medialen Projekten gegen Rassismus und Diskriminierung und rufen dadurch zu einem toleranten und respektvollen Umgang miteinander auf.